

30. September 2009

## **Pressemitteilung: Seltene Pflanzen der Wüste Namib hängen am Kran**

### **Konjunkturpaket II im Botanischen Garten und Botanischen Museum Spektakulärer Bauabschnitt am 30. September 2009**

Nur wenige Tage nach der Wiedereröffnung des Großen Tropenhauses werden spektakuläre Ereignisse auf einer neuen Baustelle im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem erwartet. Am 30. September 2009, 10 Uhr werden Teile eines Gewächshauses mitsamt darin enthaltener Pflanzen und Erde per Kran in die Luft gehoben und an eine neue Stelle umgesetzt.

Die Bauaktivität erfolgt im Zuge der energieeffizienten Sanierung der Anzuchtgewächshäuser durch Mittel des Konjunkturpaketes II. Unter anderem wird dabei aktuell das marode Anzuchtgewächshaus der afrikanischen Wüstenpflanze Wundersame Welwitschie (*Welwitschia mirabilis*) abgerissen. Die Anzuchtgewächshäuser befinden sich im nicht-öffentlichen Bereich des Gartens.

Ein komplettes Pflanzbecken mit den Maßen von ca. 7 Meter Länge, 1,30 Meter Breite und 75 Zentimeter Höhe beherbergt über zehn alte Exemplare der Wüstenpflanze *Welwitschia mirabilis*. Die ab 1946 aus Samen herangezogenen Exemplare haben bereits ein Alter von über 60 Jahren und sind von hohem Wert. Ein Ausbuddeln und Sichern der einzelnen Pflanzen kann nicht riskiert werden, um deren langen Pfahlwurzeln und oberflächennahen Feinwurzeln nicht lebensgefährlich zu schädigen. Daher wird das Pflanzbecken inklusive der alten Pflanzen als Ganzes verlagert.

Das Pflanzbecken wiegt einschließlich Erde und Pflanzen ca. 14 Tonnen. Das alte Pflanzbecken aus Beton ist bereits altersschwach und durchgebrochen. Aus diesem Grund wird ein Stahlgerüst extra um das Becken gebaut, um das gesamte Pflanzbecken gefahrlos bewegen zu können. An vier Haken wird das Becken dann per Kran in die Luft gehoben und auf einen LKW abgesetzt. Dieser transportiert das Pflanzbecken zu einem provisorischen Gewächshaus, in dem die Pflanzen die nächsten Jahre Zwischenquartier finden.

Die Wundersame Welwitschie gleicht einem „lebenden Fossil“ und zählt zu den wertvollsten Pflanzenbeständen im Botanischen Garten. Die erfolgreichen Nachzuchten des Berliner Gartens sind weltweit bekannt. Sie ist die einzige Art der zu den Nacktsamern gehörenden Familie *Welwitschiaceae*. Ihr Vorkommen ist auf die Namib-Wüste und die Küstenwüste Angolas begrenzt. Besonders markant sind die einzigen zwei Laubblätter der Pflanze, die bandförmig und wellenartig auf dem Wüstenboden aufliegen. Die Wundersame Welwitschia wird daher auch als „Riesenkrake der Namib“ bezeichnet.

Im Zuge des Konjunkturpakets II wurden 5 Millionen Euro für die energetische Sanierung der Anzuchtgewächshäuser im Botanischen Garten bewilligt. Dabei werden 14 Gewächshäuser mit einer schadhafte Bausubstanz und einer energetisch nicht mehr zeitgemäßen Einfachverglasung ab Mitte November komplett abgerissen. Vorher werden die Pflanzen in ein provisorisches sogenanntes Foliengewächshaus ausgelagert.

Als Ersatz werden zwei neue Anzuchtgewächshäuser für den Warm- und Kaltbereich mit Wärmeschutzverglasung errichtet und mit modernen energetisch optimierten Heizungs- und Lüftungsanlagen ausgestattet. Die neuen Gewächshäuser werden in Teilen vorgefertigt und ab Februar 2010 montiert. Da der Wechsel der Pflanzen zurück in die neuen Gewächshäuser in der warmen Jahreszeit erfolgen muss, wird die gesamte Baumaßnahme voraussichtlich im September 2010 beendet sein.

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ist als Projektführende Stelle und Projektleitung für die Planung und Durchführung dieser Baumaßnahmen verantwortlich.

## Pressefotos

**Gerne stellen wir Ihnen in Kürze aktuelles Bildmaterial von der Verlagerung der Pflanzen per Kran am 30. September 2009 zur Verfügung.**

Folgende Bilder stellen wir Ihnen gerne zusätzlich in hoher Auflösung zum einmaligen Abdruck im Zusammenhang der aktuellen Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung [unter Nennung des angegebenen Copyrights © I. Haas, BGBM]. Jede weitere Nutzung dieses Bildmaterials ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gegen Honorar gestattet.

Sie erhalten die Bilder bei:

Gesche Hohlstein, Tel. 030 / 838 50 134, E-Mail: [zebgbm@bgbm.org](mailto:zebgbm@bgbm.org)



Bild 1:  
Weibliches blühendes Exemplar der *Welwitschia mirabilis* aus der Wüste Namib.



Bild 2:  
Anzuchtgewächshäuser im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem